

Mit dem Fotoapparat auf Safari durch Hörde

Aktion für Kinder im Rahmen des NRW-Landesprojektes „Kulturrucksack“ – Ausstellung in der Buchhandlung „transfer“

Hörde. Die Aktion „Fotosafari“ im Rahmen des NRW-Landesprojektes „Kulturrucksack“ war ein voller Erfolg: 15 Kinder zwischen 10 und 14 Jahren beteiligten sich an dem viertägigen Abenteuer.

Das erklärte Ziel des Projektes, Kinder spielerisch an die Kultur heranzuführen, gelang auf der ganzen Linie. Mit Begeisterung präsentierten die jungen Teilnehmer, den Hund „Ivo“ (zu deutsch; Johannes) eingeschlossen, in der Buchhandlung „transfer“ an der Schlanken Mathilde die Ergebnisse.

Mit Fotoapparaten waren die „Kulturrucksacker“ rund um den Phoenix-See, über die Gebiete Phoenix-West und -Ost, durch die Hörder Burg



Der Hund „Ivo“ war immer dabei, auch bei der Präsentation der Ergebnisse der Hörde-Safari.

Foto: Horst-Dieter Czembor

und den alten Ortskern gezogen und hatten die Verschlüsse klicken lassen. Medienpädagogin Eva Helmsorig, Heimatforscher Willi Garth sowie Jelka Röper und Gregor Kamitter

von der Jugendfreizeitstätte Clarenberg und Hunde-Maskottchen „Ivo“ waren dabei.

Birgit Lange-Grieving von der Buchhandlung „transfer“, die den Arbeitsraum zur Verfü-

gung gestellt hatte, staunte nicht schlecht, als die Safari-Kinder ihre fertigen Ergebnisse präsentierten: Während der Erkundungen hatten alle ihre Gedanken mitlaufen lassen und dabei waren spannende, zum Teil sogar gruselige Geschichten entstanden.

24 bunte Bücher

Diese schrieben die Kleinen in die selbst gebundenen Bücher, die mit Fotos und Collagen von der Hörde-Safari illustriert waren. Piratenschiffe und Ungeheuer, ein feuerspeiender Phönix-Vogel und vor allem der Hund „Ivo“ kamen darin vor. Aus allen Arbeiten wurde deutlich, dass das Anliegen des „Rucksack-

Projektes“, die Identität mit dem Heimatort Hörde zu vertiefen und ein neues Geschichtsbewusstsein zu schaffen, neue Heimatperspektiven zu entdecken, das Medium „Buch“ durch die eigene Herstellung für Kinder attraktiv zu machen und eine Buchhandlung als lebendigen Kulturort zu entdecken, gelungen war.

Die 24 bunten Bücher der Hörde-Safari sind jetzt in einem Schaufenster der Buchhandlung „transfer“ ausgestellt und werden am 2. Mai zusammen mit den Ergebnissen der übrigen Dortmunder „Kulturrucksack“-Projekte im „U“ gezeigt. Zu dieser Veranstaltung hat sich auch „hoher Besuch“ aus Düsseldorf angesagt. mbo